

Schaubild 2

## Themenfeld „Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung“

Die Tabelle stellt Beispiele für Aktivitäten von Gesundheitsbotschaftern zu Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung in der Schule dar. Diese Aktivitäten sind einzelnen Dimensionen und Handlungsfeldern zugeordnet, die im Rahmen von systematischen Schulentwicklungsprozessen zu finden sind.

<b>Dimension 1: Lehren und Lernen</b>		
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Worum geht es?</b>	<b>Aktivitäten von Gesundheitsbotschaftern</b>
Bewegend unterrichten	Bewegungsfördernde Phasen sind im täglichen Unterricht verankert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erinnern als Bewegungsmelder die Lehrkräfte an Bewegungsphasen im Unterricht.</li> <li>• Sie führen stellvertretend für Lehrkräfte Bewegungsübungen durch.</li> <li>• Sie führen neue Bewegungsbeispiele in der Lerngruppe ein.</li> </ul>
Lehrende qualifizieren	Lehrende sind für den Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ sensibilisiert, qualifiziert, bilden sich systematisch weiter und setzen das Gelernte in der Schule um.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie informieren Lehrkräfte über Erkenntnisse der Bewegungsförderung als Grundlage für erfolgreiches Lernen.</li> <li>• Sie führen Bewegungsübungen in Konferenzen durch.</li> <li>• Sie informieren in Gremien über die Arbeit der Gesundheitsbotschafter an der Schule.</li> </ul>
Angebote schaffen	Ergänzende Angebote fördern eine individuelle Bewegungs-, Haltungs- und Wahrnehmungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie unterstützen Lehrkräfte bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften oder Projekten als Bewegungs- und Sporthelfer.</li> <li>• Sie machen Vorschläge für das ergänzende Unterrichtsangebot.</li> </ul>
<b>Dimension 2: Arbeitsplatz und Lebensraum</b>		
Schulzeit rhythmisieren	Der Schulalltag ist durch eine bewegungs-, wahrnehmungs- und entspannungsfördernde Schulkultur rhythmisiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie setzen sich für Veränderungen in alltäglichen Abläufen ein (z. B. verlängerte Pausen, Blockunterricht).</li> <li>• Sie betreuen die Ausgabe von Spiel- und Bewegungsgeräten in der Pause.</li> <li>• Sie unterstützen die Einführung der offenen Sporthalle in der Pause.</li> <li>• Sie machen Vorschläge zur Schulhofgestaltung.</li> </ul>
Partizipation ermöglichen	Lernende und Eltern sind über Prozesse der Bewegungsförderung informiert und daran beteiligt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Ausbildung als Gesundheitsbotschafter sind sie selbst Teil des Systems.</li> <li>• Sie informieren Eltern über Erkenntnisse und Wirkungen von Bewegung (z. B. Elternabende).</li> </ul>

Räume gestalten	Arbeitsplätze und Räume sind mit Materialien für Bewegungsanlässe, ausgestattet und gestaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erstellen eine Kartei mit Bewegungsübungen in Klassenräumen.</li> <li>• Sie erstellen einen Bewegungsparcours im Schulgebäude.</li> <li>• Sie setzen sich für bewegungsförderndes Schulmobiliar ein.</li> </ul>
Schulveranstaltungen ritualisieren	Veranstaltungen mit Bewegungs- und Sportangeboten sind im Schulleben verankert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie konzipieren Gesundheitstage für bestimmte Jahrgänge.</li> <li>• Sie bieten „gesunde Stationen“ bei Schulfesten an.</li> <li>• Sie gestalten den „Tag der offenen Tür“ durch ein gesundes und bewegtes Angebot mit.</li> <li>• Sie erstellen ein Rahmenprogramm für alle am Tag der Bundesjugendspiele.</li> </ul>
<b>Dimension 3: Gesundheitsmanagement</b>		
Schulprogramm entwickeln	Der Themenbereich „Bewegung und Wahrnehmung“ ist im Schulprogramm verankert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie setzen sich dafür ein, dass ihre Aktivitäten ins Schulprogramm aufgenommen werden, wenn sie sich bewährt haben.</li> </ul>
Ressourcen nutzen	Mit schuleigenen und externen Ressourcen werden Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie führen Sponsorenläufe durch.</li> <li>• Sie akquirieren Sponsoren für den Förderverein aufgrund ihrer aktiven Arbeit (Schüleraktivitäten erleben meist eine erhöhte Aufmerksamkeit.)</li> </ul>
Kooperationen fördern	Die Kooperation mit außerschulischen Experten und Partnern wird aktiv genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie gewinnen neue Partner wie Gesundheitsbetriebe und Gesundheitsfachkräfte zur Unterstützung bei ihren Aktivitäten, die auch für die Schule zu verlässlichen Partnern werden können.</li> </ul>
Steuergruppenarbeit etablieren	Alle Maßnahmen im Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ werden durch eine schulinterne Gruppe koordiniert, begleitet, dokumentiert und evaluiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden in schulinternen Arbeitsgruppen von Lehrkräften als fachlich vorgebildete Schülervertreter aktiv eingebunden.</li> </ul>

**Anmerkung:**

Die Dimensionen, Handlungsfelder und Kriterien orientieren sich am Gesundheitsqualitätssystem „Bewegung & Wahrnehmung“ aus dem Hessischen Qualitätsrahmen „Schule & Gesundheit“. Da die vorliegende Tabelle nur Beispiele aus dem Themenfeld „Bewegung und Wahrnehmung“ enthält, ist sie für die weiteren Themenfelder von den Schülerinnen und Schülern sowie von der Lehrkraft selbst fortzuschreiben. Als Orientierung kann hier der Referenzrahmen Schulqualität hilfreich sein: <http://www.bildungserver.de/Referenzrahmen-Schulqualitaet-10098.html>